

Claudia Roosen

"Helden der Krise" in den
Erzählungen Arthur Schnitzlers



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALT

		Seite
I		
X 1	Labile Helden	1
2	Die Identifikationssehnsucht der wertenden Kritik	9
3	Klischee und Nutzen	19
4	"Arme Hysteriker" - Deutungsmöglichkeiten, Relevanzen	27
5	Einflußnehmende Talente der Wiener Moderne	33
II		
1	Anatol: Zugeständnisse an die Décadence	51
2	Casanova als scheiternder Impressionist	61
3	Das Stigmatisieren des impressionistischen Lebensstils: Leutnant Gustl	71
K 4	Y Exkurs: "Fräulein Else", Manfred Diersch und die "Impressionismusschelte"	77
K 4.1	Gegenargumente A	81
X 4.2	Gegenargumente B	85
5	Tödlicher Egoismus: Roberts "Flucht in die Finsternis"	97
6	Therese - der Mangel an Glück	109
7	Moral - Doppelmoral - Moralboykott	119
8	Die Unfähigkeit, wirklich zu leben (Willi Kasda)	127
III		
1	Gesichtsverlust	139
2	Innerer Zwiespalt	145
3	Der subversive Augenblick	153
4	Klischee und Irritation	159
IV	Bibliographie	167